

strebigen Einsatz der Bullen in der Landeszucht, vor allem in der künstlichen Besamung.

Um den Maschineneinsatz beim Melken zu erleichtern und zu verbessern, wurde der Euterbewertung und der Züchtung geeigneter Euterformen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Von höchster Bedeutung ist auch die Einsparung von Vollmilch bei der Kälberaufzucht und der Kälbermast. Die Untersuchungen haben zu positiven Ergebnissen geführt.

Durch die Auswertung der Mast- und Schlachtleistungsprüfungen konnten geeignete Zuchtlinien für die Schweinefleisch Produktion ermittelt werden. Untersuchungen über die Intensivgeflügelhaltung in sozialistischen Großbetrieben führten ebenfalls zu positiven Ergebnissen. Schließlich haben sich die Institute vorrangig mit dem Futterwert und der Fütterung von Silo- und Grünmais beschäftigt. Dabei wurden auch die Fragen der richtigen Silierung des Maises und seines zweckmäßigen Einsatzes in der Fütterung geklärt.

Bedeutenden Anteil an den wissenschaftlichen Arbeiten zur Steigerung der tierischen Produktion in den sozialistischen Großbetrieben hat auch die „Ständige Kommission für ländliches Bauwesen“ der Akademie. In den letzten beiden Jahren befaßte sich die Kommission vorwiegend mit Bauten für die Tierhaltung und beriet über den Bau von Ställen für die wichtigsten Tiergattungen. Die Empfehlungen sind in der Zeitschrift „Die Deutsche Landwirtschaft“ veröffentlicht.

Größten Anteil an der Steigerung der tierischen Produktion in den letzten beiden Jahren haben auch die Veterinärwissenschaftler. Ihnen ist es in erster Linie zu danken, daß die volkswirtschaftlichen Verluste durch Tierseuchen in der Deutschen Demokratischen Republik auf ein fast unbedeutendes Maß herabgesunken sind. Die Produktion von Schweinepest-Vakzinen und Maul- und Klauen-seuche-Konzentratvakzinen und ihre obligatorische Anwendung in der Praxis lassen diese noch vor wenigen Jahren sehr gefährlichen Seuchen heute nur noch vereinzelt auftreten.

Die forstwirtschaftlichen Institute behandelten u. a. die Fragen der sozialistischen Umgestaltung der Forstwirtschaft und die Betreuung des LPG-Waldes durch die staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe. Zu beiden Fragen wurden dem Minister für Land- und Forstwirtschaft Vorschläge zur Verbesserung der Bewirtschaftung und zur Erhöhung der Produktivität der LPG-Wälder übergeben.

Besondere Beachtung wurde dem Grünland gewidmet. Seine große Bedeutung für die Futtermittelversorgung unserer Viehbestände führte zur Gründung einer „Forschungsgemeinschaft Grünland“. Sie hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß eine komplexe Behandlung aller zu lösenden Probleme der Steigerung und optimalen Ausnutzung der Erträge gewährleistet ist. Eine solche intensive und koordinierte Forschungstätigkeit ermöglicht es, der Praxis die noch fehlenden Unterlagen kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Ich habe versucht, Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Arbeiten unserer Akademie zu geben, die seit der letzten LPG-Konferenz praxisreif geworden sind.

Die vornehmste Aufgabe einer Akademie ist die Forschung. Nur durch die zielbewußte Forschung können wir die großen praktischen Probleme, vor die uns die stürmische Entwicklung unserer Landwirtschaft in der Zukunft stellt, lösen. Was heute im zähen Ringen in unseren Laboratorien und auf unseren Versuchsfeldern an neuen Erkenntnissen gewonnen wird, gibt uns die Voraussetzung, die Forderung